imug Investment Research

Stand: März 2009

Höganäs AB

Höganäs ist seit August 2004 im Natur-Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 sozial-ökologische Vorreiterunternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die nach strengen Kriterien von einem unabhängigen Experten-Ausschuss ausgewählt werden.

Das 1797 als Kohlenminengesellschaft gegründete schwedische Unternehmen Höganäs ist heute international aktiv und der weltweit größte Hersteller von Metallpulvern: Höganäs stellt diese zum größten Teil aus recycelten Altmetallen her. Das Unternehmen gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Komponenten“ (70 Prozent des Umsatzes) und „Verbrauchsmaterialien“ (30 Prozent). Kunden von Höganäs sind Weiterverarbeiter in der Pulvermetallurgie. Höganäs zeichnet das breiteste Produkt-Portfolio der Branche aus, gleichzeitig nimmt das Unternehmen für sich die Technologieführerschaft in Anspruch. So investiert kein weiteres Unternehmen der Branche einen so großen Anteil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

Branche

In der Metallverarbeitung, der Chemie und im Hüttenwesen gibt es einen enormen Bedarf nach Werk- und Verbundstoffen aus unterschiedlichen Metallen und deren Veredelungen. Bei herkömmlichen Verfahren, wie dem Schmelzen, Schmieden oder Schneiden der Metallplatten, fallen bei der verarbeitenden Industrie größere Mengen an Produktionsabfällen an. Deshalb wurde bereits in den 30er Jahren damit begonnen, die Ausgangsmaterialien zur Metallherstellung zu pulverisieren, um so die zu transportierenden und zu verarbeitenden Materialmengen zu optimieren und somit die Kosten der Produktion drastisch zu reduzieren.

Während zunächst die pulvermetallurgischen Technologien auf die Herstellung reiner Metallpulver beschränkt war, muss man heute eher von Stahlpulver sprechen. Die Pulver werden nicht mehr beim Kunden vermischt und legiert, sondern werden schon bei den Produzenten je nach Bedarf mit Nickel, Kupfer, Chrom, Mangan und Molybdän legiert. Metallpulver führen bei einer Reihe von Anwendungen zu einem effizienteren Einsatz der Rohstoffe. Bei bestimmten Anwendungen ist die Entstehung von Schlacke wesentlich geringer als bei anderen Schmelzverfahren.

Umwelt

Die Herstellung von Metallbauteilen aus Metallpulvern ist ein sehr energieeffizientes Verfahren. Der Energieverbrauch ist deutlich geringer als bei konkurrierenden Produktionsverfahren.

Höganäs hat einen Code of Conduct publiziert, in dem sich das Unternehmen unter anderem zu einem fairen Umgang mit Stakeholdern und Geschäftspartnern, zur Einhaltung anerkannter internationaler Sozialstandards und zur proaktiven Berücksichtigung von Umweltaspekten verpflichtet. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen in seiner Umweltpolitik zu einer kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltperformance verpflichtet.

Mit Ausnahme der beiden Fertigungsstandorte in China und Japan, deren Zertifizierung geplant ist, sind alle Fertigungsstätten nach ISO 14001 zertifiziert. Die Umsetzung der Umweltpolitik wird durch eine integrierte Abteilung für Qualität-, Umwelt- und Sicherheit gewährleistet. Höganäs hat unternehmensweit ein integriertes Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem implementiert. Die organisatorische Verantwortlichkeit für Qualität, Umweltschutz und Sicherheit liegt bei einem Mitarbeiter der Leitungsebene. Darüber hinaus ist ein konzernweit gültiges Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Alle Fertigungsstandorte sind nach ISO 9001 zertifiziert. Durch den Einsatz effizienter Filtertechnik und der Optimierung der Feuerungstechnik konnte Höganäs in den letzten Jahren seine Emissionen kontinuierlich verringern.

Telegramm

+ Höganäs AB
+ Branche: Metallurgie
+ 26383 Höganäs, Schweden
+ www.hoganas.com
+ Mitarbeiter 2007: 1.563 (2006: 1.579)
+ Umsatz 2007: 620,0 Mio. EUR (2006: 567,2 Mio. EUR)
+ Gewinn 2007: 45,8 Mio. EUR (2006: 44,1 Mio. EUR)
+ Aktie: ISIN SE0000232175

Soziales

Im Code of Conduct von Höganäs wird das Recht aller Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit und kollektive Tarifverhandlungen anerkannt. Darüber hinaus verpflichtet sich das Unternehmen zu einer Gleichbehandlung aller Beschäftigten. Kinderarbeit und Zwangsarbeit werden nicht toleriert. Höganäs hat ein unternehmensweites Managementsystem zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz implementiert. Seit 2006 sind alle Fertigungsstätten nach OHSAS 18001 zertifiziert.

Sonstiges

Verstöße gegen die Ausschlusskriterien des NAI sind nicht bekannt.